

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

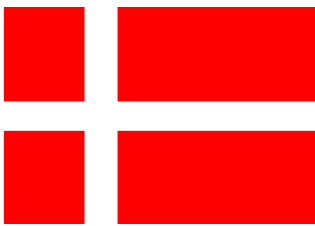
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



18. Gehörlosen-Weltspiele im Herren-Fußball vom 13.07. bis 26.07.1997 in Kopenhagen/DAN

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN-SPORTVERBAND



April 97

PRESSE-INFORMATION

Weltspiele der Gehörlosen

vom 13.-26. Juli 1997

in Kopenhagen/Dänemark

FUSSBALL

Mit gemischten Gefühlen blicken die deutschen Fußballer auf die letzten Weltspieleteilnahmen zurück. War es 1985 in Los Angeles noch die Bronzemedaille, mit der die deutsche Elf in die Heimat zurückkehrte, so mußte sie 1989 in Neuseeland mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen. Nach der Europameisterschaft in Belgien 1991 mußte eine Reihe von Abgängen kompensiert werden. Die Mannschaft mußte nahezu komplett neu aufgebaut werden und schaffte es leider nicht, sich für die Weltspiele in Sofia 1993 zu qualifizieren.

Mittlerweile hat sich das Team um den Kapitän und Torjäger Andreas Salzmann und die erfahrenen Spieler Rolf Lischer, Jürgen Bauer und Dirk Zimmermann zu einer geschlossenen und gut eingespielten Mannschaft entwickelt. Auch die Jungtalente Michael Heider, Thomas Krämer und Markus Erdtmann konnten schnell und erfolgreich integriert werden.

Erste Früchte der intensiven Aufbauarbeit von Trainer Kurt Kirchen zeigten sich bereits bei der Europameisterschaft 1995 in Berlin, als das Team die Bronzemedaille errang. 1996 folgte dann mit zwei Siegen gegen Großbritannien die erfolgreiche Qualifikation für die diesjährigen Weltspiele. Entsprechend hoch sind daher die Erwartungen für Kopenhagen.

Als Minimalziel hat sich die Mannschaft vorgenommen, einen Medailenrang zu erreichen; Traumziel ist natürlich die Goldmedaille. Doch vor allem die starke Konkurrenz aus Italien, Griechenland und Dänemark wird es der deutschen Elf sehr schwer machen, diesen Traum auch zu verwirklichen. Schon in der Vorrunde warten mit Gastgeber Dänemark und der Slowakei schwere Gegner auf das deutsche Team, doch auch die unbekannte Elf aus Kuwait darf natürlich nicht unterschätzt werden.

Fachwart: Theodor Norf

Trainer: Kurt Kirchen

Deutscher Gehörlosen-Sportverband
Postfach 34 02 31
45074 Essen

Tel.: 02 01 / 77 76 71

Fax: 02 01 / 78 33 02

Ansprechpartner: Reinhard Brandt

Text: Manuela Rettweiler

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Deutsche Fußballer nur auf dem 4. Platz

Nach dem dritten Platz bei der Europameisterschaft 1995 in Berlin waren die Erwartungen an die deutsche Fußballmannschaft hoch, auch aufgrund der beiden Siege über England während der Qualifikation für diese Weltspiele, außerdem war man durch die zahlreichen Vorbereitungslehrgänge gut vorbereitet. Leider reichte es in Kopenhagen nur zum undankbaren 4. Platz.

Deutschland – Slowakei 2:3 (2:1) am 14.07.1997

Die deutsche Mannschaft erwischte einen Traumstart. Bereits nach 16 Minuten stand es 1:0 für das deutsche Team durch Armin Dorfschmid und in der 32. Minute traf dann Klaus Pfefferl zum 2:0. Kurz vor der Halbzeit fiel dann der Anschlusstreffer für die Slowakei. In der zweiten Halbzeit war die deutsche Mannschaft dann nicht wieder zu erkennen. Ein verwandelter Elfmeter in der 55. Minute bedeutete den Ausgleich und in der 71. Minute fiel dann der 2:3 Siegtreffer für die Slowakei.

Aufgebot: Dirk Zimmermann, Markus Kunze, Christian Kliemant (ab 60. Minute Matthias Schwede), Rolf Lischer (ab 50. Minute Süleyman Akcakaya), Markus Erdtmann, Kapitän Andreas Salzmänn, Nico Lehr, Thomas Krafft, Bernd Duda, Armin Dorfschmid (ab 71. Minute Michael Heider), Klaus Pfefferl. Torschützen: Dorfschmid (16. Minute), Pfefferl (32. Minute).

Deutschland – Dänemark 2:1 (1:1) am 16.07.1997

Für die deutsche Mannschaft ging es hier schon um alles oder nichts, nur ein Sieg konnte die Chancen auf den Einzug ins Viertelfinale wahren. Dementsprechend begann auch die deutsche Mannschaft, denn schon bereits nach 8 Minuten lag man durch einen Foulelfmeter mit 0:1 zurück. Jedoch konnte Kapitän Andreas Salzmänn in der 26. Minute zum 1:1 ausgleichen. Dies war auch der Halbzeitstand. In der zweiten Spielhälfte setzte man dann alles auf eine Karte, auch der Libero wurde aufgelöst. In der Nachspielzeit (92. Minute) erzielte dann Rolf Lischer durch ein Kopfballtor das 2:1, und beruhigte so die aufgebrachten deutschen Zuschauer und Spieler, da der Schiedsrichter kurz zuvor ein klares Handspiel der Dänen im Strafraum übersehen hatte. **Aufgebot:** Dirk Zimmermann, Markus Kunze, Christian Kliemant, Süleyman Akcakaya, Rolf Lischer, Matthias Schwede (ab 60. Minute Klaus Pfefferl), Markus Erdtmann, Kapitän Andreas Salzmänn, Nico Lehr (ab 80. Minute Jürgen Bauer), Thomas Krafft, Michael Heider (ab 70. Minute Armin Dorfschmid). Torschützen: Salzmänn (26. Minute), Lischer (92. Minute).

Deutschland – Kuwait 6:1 (1:0) am 18.07.1997

In diesem letzten Gruppenspiel ging es darum, mit mindestens 4 Toren Unterschied zu gewinnen, um dann sicher für das Viertelfinale qualifiziert zu sein und in Ruhe das andere Gruppenspiel zwischen Dänemark und der Slowakei anzuschauen. Das Spiel schien für die deutsche Mannschaft gut zu beginnen, denn bereits nach 5 Spielminuten wurde ein Spieler aus Kuwait vom Platz gestellt. Jedoch dauerte es bis zur 36. Minute, ehe dann Thomas Krafft zum 1:0 traf. In der 60. Minute konnte dann Andreas Salzmänn per Elfmeter auf 2:0 erhöhen und nur 2 Minuten später fiel dann das 3:0 durch Thomas Krafft. Nun war der Widerstand der Kuwaiter gebrochen und es folgten weitere Tore durch Rolf Lischer in der 72. Minute und Andreas Salzmänn in der 76. Minute. Der Ehrentreffer für Kuwait fiel durch einen Foulelfmeter in der 84. Minute, ehe dann Sebastian Szewczyk in der Schlussminute den 6:1 Endstand besorgte. **Aufgebot:** Dirk Zimmermann, Markus Kunze, Süleyman Akcakaya (ab 75. Minute Michael Heider), Rolf Lischer, Markus Erdtmann (ab 60. Minute Matthias Schwede), Kapitän Andreas Salzmänn, Nico Lehr, Thomas Krafft, Marc Bender, Mirko Seidl, Klaus Pfefferl (ab 61. Minute Sebastian Szewczyk). Torschützen: 2 x Krafft (36. + 62. Minute), 2 x Salzmänn (60. + 76. Minute), Lischer (72. Minute), Szewczyk (90. Minute).

Deutschland – Russland 3:1 (2:1) Viertelfinale am 21.07.1997

Hier ging die deutsche Mannschaft in der 29. Minute durch Andreas Salzmänn in Führung, musste jedoch schon in der 37. Minute erneut durch einen Elfmeter den 1:1 Ausgleich hinnehmen. In der 41. Minute gelang dann Thomas Krafft der wichtige Führungstreffer zum 2:1 Halbzeitstand. Kapitän Andreas Salzmänn war es dann schließlich vorbehalten, durch einen verwandelten Elfmeter in der 79.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Minute für den 3:1 Endstand zu sorgen. **Aufgebot:** Dirk Zimmermann, Markus Kunze, Christian Kliemant, Süleyman Akcakaya, Rolf Lischer (ab 87. Minute Mirko Seidl), Kapitän Andreas Salzmann, Thomas Krafft, Bernd Duda, Marc Bender, Armin Dorfschmid (ab 46. Minute Michael Heider), Klaus Pfefferl (ab 80. Minute Nico Lehr). Torschützen: 2 x Salzmann (29. + 79. Minute), Krafft (41. Minute).

Deutschland – Türkei 1:3 (1:2) Halbfinale am 23.07.1997

Nun war das Minimalziel erreicht. Deutschland ist unter den letzten 4 Mannschaften und Rolf Lischer konnte bereits nach 9 Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß für die 1:0 Führung sorgen. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn schon nach 17. Minute stand es 1:1 und erneut ein Elfmeter gegen Deutschland bedeutete das 1:2 für die Türkei mit dem Pausenpfeiff. Dies war doch ein Schock für das deutsche Team, denn in der zweiten Halbzeit gelang nichts mehr und am Ende konnte man froh sein, dass die Türkei nur noch ein weiteres Tor zum 1:3 gelang, denn deren Sieg hätte noch höher ausfallen können. **Aufgebot:** Dirk Zimmermann, Markus Kunze, Christian Kliemant, Süleyman Akcakaya, Rolf Lischer, Kapitän Andreas Salzmann, Nico Lehr, Thomas Krafft (ab 72. Minute Mirko Seidl), Bernd Duda, Marc Bender (ab 22. Minute Markus Erdtmann), Klaus Pfefferl (ab 57. Minute Michael Heider). Torschützen: Lischer (9. Minute).



Hintere Reihe von links nach rechts: Verbandsfußballwart Theodor Norf, Arzt Lars Meiworm, Physiotherapeut Stefan Witt, Co-Trainer Werner von der Ruhren, Trainer Kurt Kirchen, Kapitän Andreas Salzmann, Jürgen Bauer, Sebastian Szewczyk, Markus Kunze, Markus Erdtmann, Andreas Konrad, Christian Kliemant, Thomas Krafft, Rolf Lischer, Andreas Kämpf, Betreuer Dieter Wickert, Physiotherapeut Michael Rizor;

Vordere Reihe von links nach rechts: Süleyman Akcakaya, Marc Bender, Mirko Seidl, Nico Lehr, Michael Heider, Armin Dorfschmid, Erkan Akcakaya, Bernd Duda, Bernd Greiner, Matthias Schwede, Dirk Zimmermann, Klaus Pfefferl.

Deutschland – Dänemark 0:1 (0:0) Spiel um Platz 3 am 25.07.1997

Im Spiel um den dritten Platz hieß der Gegner erneut Dänemark. In der ersten Halbzeit sorgte lediglich ein Lattentreffer der Dänen in der 40. Minute einmal für Aufregung. Leider konnten die deutschen Stürmer beste Torchancen nicht verwerten, und es kam, wie es kommen musste, in der

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



84. Spielminute konnten die Dänen nach einem Abwehrfehler die glückliche 1:0 Führung und damit auch den Gewinn der Bronzemedaille bejubeln, für die deutsche Mannschaft blieb somit am Ende nur der undankbare 4. Platz. **Aufgebot:** Andreas Konrad, Markus Kunze, Bernd Greiner, Christian Kliemant, Süleyman Akcakaya, Rolf Lischer, Kapitän Andreas Salzmänn, Nico Lehr, Bernd Duda (ab 85. Minute Mirko Seidl), Armin Dorfschmid (ab 68. Minute Michael Heider), Klaus Pfefferl (ab 68. Minute Andreas Kämpf).



☞ Immer wenn die deutsche Mannschaft spielte, gab es in den Stadien ein „volles Haus“.

Das Endspiel zwischen Frankreich und Türkei endete mit 1:3. Gold für Türkei, Silber für Frankreich, Bronze für Dänemark, 4. Platz für Deutschland.

Ergebnisse:

Gruppe A: DAN – KUW 5:1, SLO – GER 3:2, GER – DAN 2:1, SLO – KUW 2:0, DAN – SLO 2:0, KUW – GER 1:6.

Placierungen: 1. GER, 2. DAN, 3. SLO, 4. KUW.

Gruppe B: TCH – SKOR 9:0, ITA – ROM 3:0, ROM – TCH 0:4, ITA – SKOR 11:0, TCH – ITA 1:3, SKOR – ROM 1:3.

Placierungen: 1. ITA, 2. TCH, 3. ROM, 4. SKOR.

Gruppe C: IRL – RUS 0:0, BEL – ARG 1:2, RUS – BEL 1:1, IRL – ARG 3:1, ARG – RUS 1:2, BEL – IRL 1:4.

Placierungen: 1. IRL, 2. RUS, 3. ARG, 4. BEL.

Gruppe D: FRA – TÜR 2:1, GRE – USA 1:1, TÜR – GRE 1:0, FRA – USA 2:1, USA – TÜR 0:7, GRE – FRA 2:2.

Placierungen: 1. TÜR, 2. FRA, 3. GRE, 4. USA.

Plätze 9 – 16: SLO – ARG 3:0, KUW – BEL 0:3, SKOR – GRE 1:3, USA: Freilos.

Placierungen: 9. SLO, 10. GRE, 11. SKOR, 12. ARG, 13. BEL, 14. KUW, 15. USA, 16. -.

Viertelfinale: GER – RUS 3:1, IRL – DAN 2:4, ITA – FRA 1:7, TÜR – TCH 2:1.

Halbfinale: GER – TÜR 1:3, DAN – FRA 0:2.

Endspiel: FRA – TÜR 1:3.

Gold: Türkei, Silber: Frankreich, Bronze: Dänemark, 4. Platz: Deutschland.

Verfasser: DGS – Technischer Leiter der Fußballsparte Dieter Wickert, Eggenstein